

Lauf 4 zur DTSW Nord in Wolfsburg



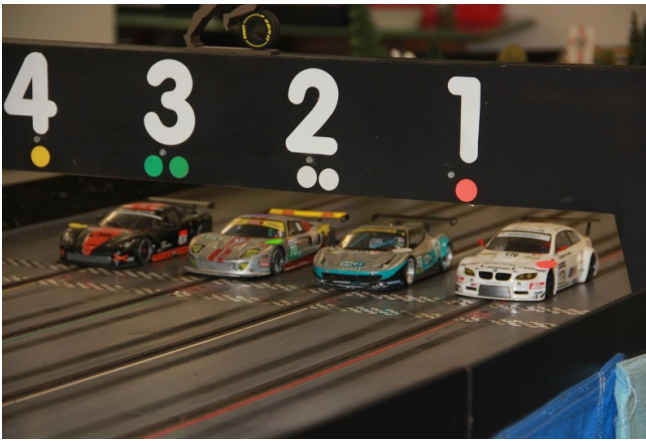
Am 07.02.2015 fand der vierte Lauf zur DTSW-Nord beim SRC Wolfsburg statt. 21 Fahrer traten an, um sich auf dem Stadtkurs zu messen.

Am Vorabend trafen die ersten auswärtigen Fahrer ein, um ihre Fahrzeuge abzustimmen. Alle anderen kamen erst am Samstag kurz nach 9 Uhr. Schnell füllte sich das Fahrerlager und die ersten nahmen nicht Wagen und Regler in die Hand, sondern eine Tasse Kaffee und Brötchen. Doch kurz danach füllten sich die Plätze an der Bahn, sodass sich eine kleine Warteschlange bildete. Übersetzungen und verschiedene Fahrzeuge wurden getestet, um das Bestmögliche zu erreichen.

Um 11:00 Uhr wurden die Leihmotoren ausgegeben und das Testen ging weiter. Gegen 12:30 Uhr war die Wagenabnahme der Klasse 1. Alle Fahrzeuge wurden zugelassen. Der Wagen von Norman Weikert war etwas zu breit und musste ein zweites Mal vorgeführt werden.

Ergebnis Qualifying Klasse 1

1	Sascha Gellert	4,222
2	Dirk Strottmann	4,226
3	Torben Weikert	4,238
4	Matthias Parke	4,282
5	Helmut Schmid	4,329
6	Stephan Große	4,342
7	Wolfgang Kottsieper	4,358
8	Thomas Vollmer	4,373
9	Normann Weikert	4,411
10	Oliver Schumann	4,421
11	Jörg Kotschate	4,425
12	Dirk Woicke	4,430
13	Maik Lamczyk	4,521
14	Frank Penning	4,532
15	Olli Schmid	4,567
16	Burckhard Bremer	4,591
17	Thorsten Pardubitzky	4,614
18	Holger Heinecke	4,725
19	Martin Pachowky	4,766
20	Michael Unger	4,796
21	Andy Scharmacher	5,158

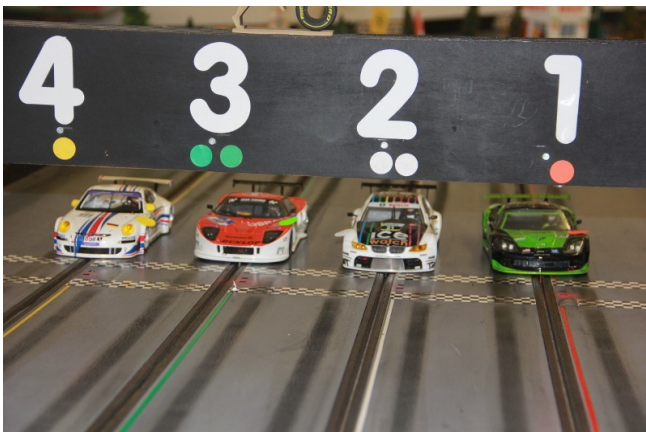


Klasse 1, Gruppe E:

1. Thorsten Pardubitzky
2. Holger Heinecke
3. Michael Pachowky
4. Michael Unger

Nach dem ersten Turn kommt Andy Scharmacher auf 4 hinzu.

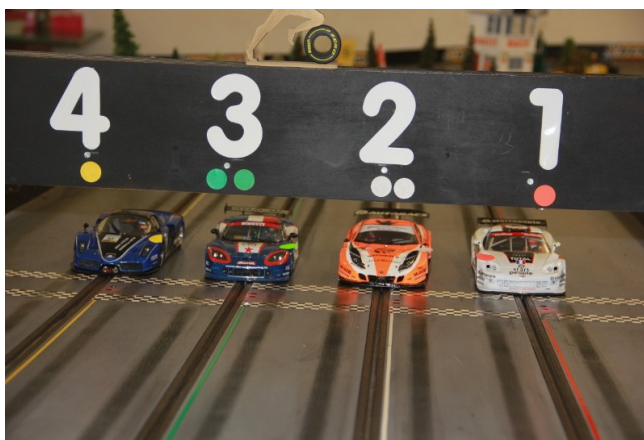
In dieser Gruppe gab es sehr viele Gelbphasen, sodass ein flüssiger Rennablauf teilweise für die Fahrer nicht möglich war. Lag es an den Motoren oder fehlenden Streckenkenntnis? Am Ende ging es dann gesitteter zu.



Klasse 1, Gruppe D:

1. Maik Lamczyk
2. Frank Penning
3. Olli Schmid
4. Burckhard Bremer

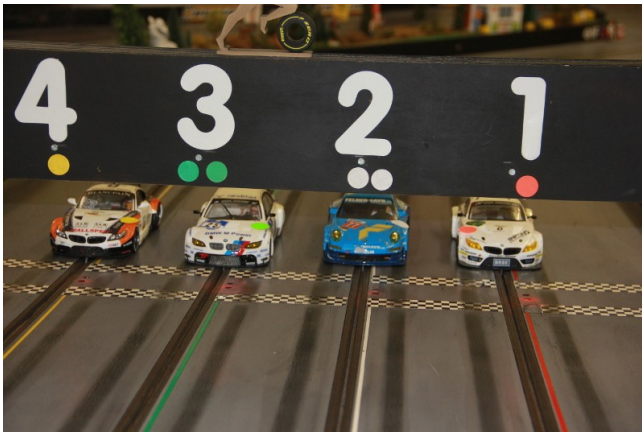
Hier gab es wenige Gelbphasen. Vorne lieferten sich Frank und Maik ein Kopf an Kopf Rennen. Zwischen den Stints wurde plötzlich nach Kloppapier verlangt.



Klasse 1, Gruppe C:

1. Helmut Schmid
2. Stephan Große
3. Jörg Kotschate
4. Dirk Woicke

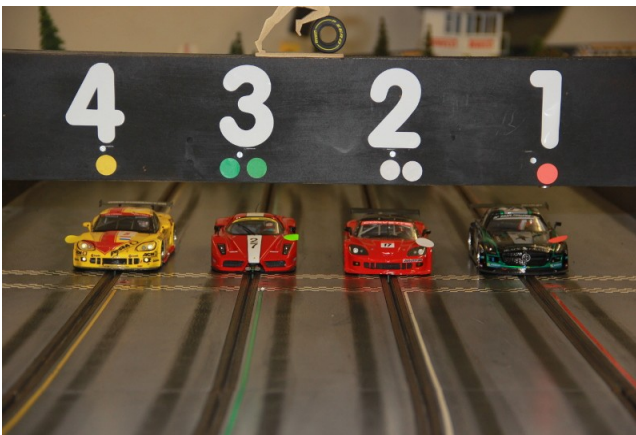
In diesem Rennen wurde der Rennablauf wieder durch mehrere Gelbphasen unterbrochen. Dirk Woicke musste die Vorderachsaufhängung repariert werden. Und Helmut Schmid's Wagen war auf einmal langsamer geworden.



Klasse 1, Gruppe B:

1. Wolfgang Kottsieper
2. Thomas Vollmer
3. Norman Weikert
4. Oliver Schumann

Hier war das spannendste Rennen zu sehen. Erst im letzten Stint gab es Gelbphasen.



Klasse 1, Gruppe A:

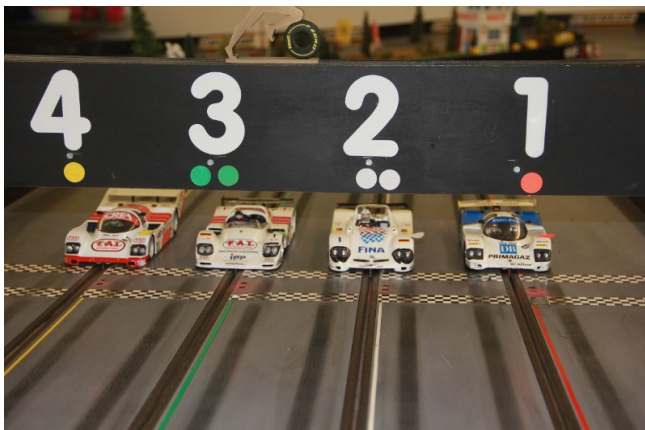
1. Sascha Gellert
2. Dirk „Strotti“ Strottmann
3. Thorben Weikert
4. Matthias Parke

Hier konnte man einen packenden Zweikampf zwischen Sascha und Strotti über sehr viele Runden lang sehen. Matthias Parke war seltsamerweise einmal draußen. Sein Kommentar: „Die Kurve ging doch immer voll!“

Nachdem die Klasse 1 alle Läufe am heutigen Tag gefahren hatte, gab es eine 15minütige Pause, bevor die Abnahme der Klasse 2 statt fand. Hier gab es nur eine Beanstandung und die betraf den Wagen von Maik. Er war hart an der Grenze der Bodenfreiheit.

Ergebnis Qualifying Klasse 2

1.	Matthias Parke	4,081
2.	Oliver Schumann	4,084
3.	Dirk Strottmann	4,112
4.	Sascha Gellert	4,115
5.	Wolfgang Kottsieper	4,117
6.	Jörg Kotschate	4,131
7.	Thomas Vollmer	4,135
8.	Thorben Weikert	4,153
9.	Frank Penning	4,202
10.	Norman Weikert	4,220
11.	Helmut Schmid	4,284
12.	Thorsten Pardubitzky	4,355
13.	Maik Lamczyk	4,361
14.	Stephan Große	4,391
15.	Burckhard Bremer	4,418
16.	Michael Unger	4,422
17.	Holger Heinecke	4,467
18.	Dirk Woicke	4,542
19.	Andy Scharmacher	4,713
20.	Martin Pachowky	4,809

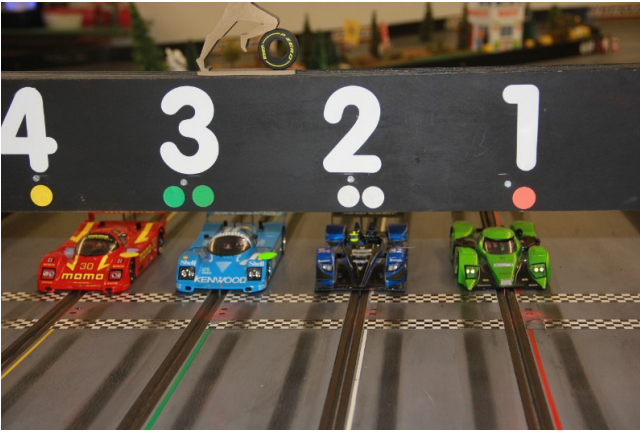


Klasse 2, Gruppe E:

1. Holger Heinecke
2. Dirk Woicke
3. Andy Scharmacher
4. Martin Pachowky

Mit den SRP-Motoren ist man deutlich schneller als mit den Fox 2, die noch letztes Jahr in dieser Klasse vorgeschrieben waren. Das zeigte sich in vielen Gelbphasen und Crashes, was zur Folge hatte, dass ein Wagen ausfiel.

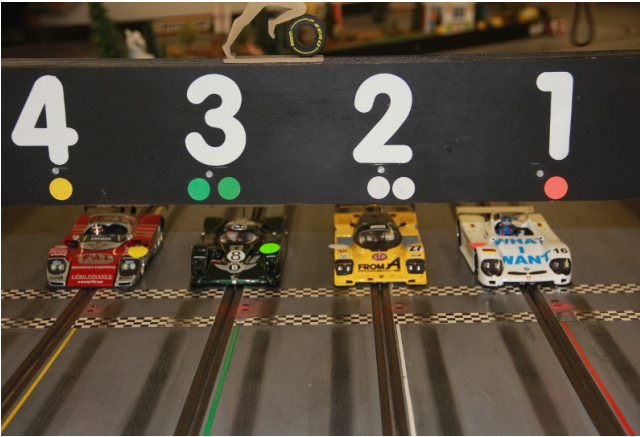
Wegen der vielen Terrorphasen wurde die Rennleitung diskriminiert, man solle es doch laufen lassen.



Klasse 2, Gruppe D:

1. Maik Lamczyk
2. Stephan Große
3. Burckhard Bremer
4. Michael Unger

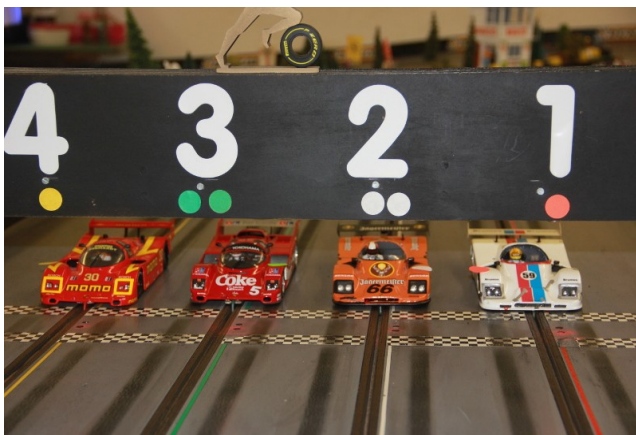
Hier kämpften die ersten Runden lang Stephan und Maik um den ersten Platz, den am Ende dann Stephan für sich einnahm. Michael Unger fuhr auch noch an Maik vorbei, doch er hat ein Fahrzeug der A-Klasse.



Klasse 2, Gruppe C:

1. Thorben Weikert
2. Norman Weikert
3. Helmut Schmid
4. Thorsten Pardubitzky

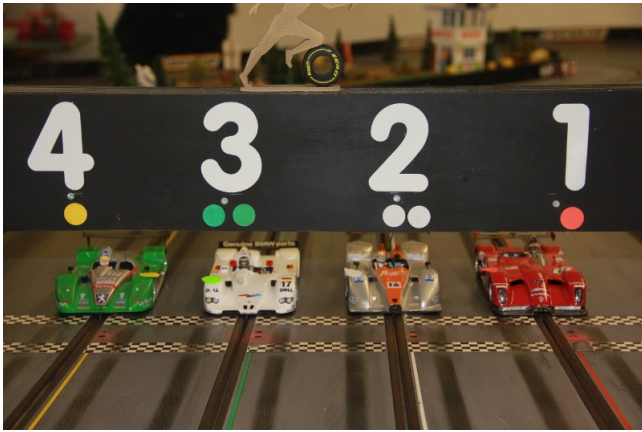
Es gab packende Duelle zu sehen, die dann auch teilweise zu Gelbphasen führten. Auch hier wurde deshalb die Rennleitung wieder diskriminiert. Aber das Auto sich kaputtfahren zu lassen ist auch nicht toll.



Klasse 2, Gruppe B:

1. Sascha Gellert
2. Wolfgang Kottsieper
3. Thomas Vollmer
4. Frank Penning

Ein schnelles und spannendes Rennen wurde hier geboten. Keiner schenkte dem Anderen etwas. Hier ging es um jeden Millimeter.



Klasse 2, Gruppe A:

1. Matthias Parke
2. Oliver Schumann
3. Dirk Strottmann
4. Jörg Kotschate

Hier suchte Olli gleich sein Heil in der Flucht. Der Wagen lag satt und sicher auf der Bahn. Und dadurch gefährlich schnell. 4,0xx mit einem DTSW-Wagen!!! Olli schien in einer anderen Welt zu fahren während Matthias Parke Probleme mit dem Motorhalter zu haben. Eine kurze Reparaturpause warf ihn über 20 Runden zurück. Olli gewann diesen Lauf und sicherte sich den Tagessieg.



Olli, der Erste
Tagessieger

Herzlichen Glückwunsch